

**MINISTERIUM DES INNEREN, FÜR DIGITALISIERUNG UND KOMMUNEN
B A D E N - W Ü R T T E M B E R G**

Postfach 10 34 65 • 70029 Stuttgart
E-Mail: poststelle@im.bwl.de
FAX: 0711/231-5000

An die
Präsidentin des Landtags
von Baden-Württemberg
Frau Muhterem Aras MdL
Haus des Landtags
Konrad-Adenauer-Str. 3
70173 Stuttgart

Datum 27.02.2023
Name Nikolina Budisa, Felix Junker
Durchwahl +49 (711) 231-3792
Aktenzeichen IM7-0141.5-383/2/2
(Bitte bei Antwort angeben)

nachrichtlich
Staatsministerium
Ministerium für Finanzen

Kleine Anfrage des Abgeordneten Ansgar Mayr CDU
- Internetversorgung der Haushalte im Stadt- und Landkreis Karlsruhe
- Drucksache 17/4090
Ihr Schreiben vom 06.02.2023

Anlagen
2

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

das Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen beantwortet die Kleine Anfrage in Abstimmung mit dem Ministerium für Finanzen wie folgt:

- 1. Wie ist der Stand bei der Internetversorgung in den Haushalten der einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe (prozentual – tabellarische Darstellung jeweils für eine Versorgung von 16, 50 und 100 Megabit pro Sekunde)?*

Zu 1.:

Sämtliche Breitbandversorgungsdaten von einzelnen Stadt- bzw. Landkreisen sind im Breitbandatlas des Bundes einsehbar (<https://gigabitgrundbuch.bund.de/GIGA/DE/Breitbandatlas/start.html>). Der Breitbandatlas wird von der zentralen Informationsstelle des Bundes (ZIS) der Bundesnetzagentur betrieben und ist das zentrale Informationsmedium zur aktuellen Breitbandversorgung in Deutschland für das Festnetz und den Mobilfunk. Die darin enthaltenen Datensätze werden je nach Ausbaufortschritt der Breitband- und Mobilfunkanbieter regelmäßig aktualisiert. Die letzte Aktualisierung erfolgte im Dezember 2022.

Die Angaben zur Versorgung der Haushalte im Stadt- und Landkreis Karlsruhe sind der Anlage 1 zu entnehmen.

2. *Wie ist der Stand beim Glasfaserausbau in den einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe durch private Anbieter und wie schätzt sie den privatwirtschaftlichen Glasfaserausbau in den einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe ein?*
3. *Sind der Landesregierung im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Kommunen bekannt, bei denen es derzeit noch keine Bestrebungen für einen Glasfaserausbau gibt?*

Zu 2. und 3.:

Die Fragen 2. und 3. werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Hierzu liegen der Landesregierung keine genauen Informationen vor. Der Telekommunikationsmarkt ist seit dem Jahr 1998 durch die Europäische Union vollständig liberalisiert. Seitdem fällt in erster Linie dem freien Markt und folglich den privaten Telekommunikationsunternehmen die grundsätzliche Aufgabe zu, den Verbraucherinnen und Verbrauchern Telekommunikationsdienste bereitzustellen und hierfür die Breitbandinfrastruktur vorzuhalten und auszubauen. Nur dort, wo der Telekommunikationsmarkt nicht von selbst funktioniert, weil privaten Telekommunikationsunternehmen die Erschließung nicht rentabel erscheint, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine

Breitbandunterversorgung mit Mitteln der öffentlichen Hand behoben werden. Die Gemeinden und Landkreise sind dann Impulsgeber für eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur und können im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung unter Beachtung aller rechtlichen Regelungen der EU, des Bundes und des Landes, eine Breitbandunterversorgung mit Mitteln der öffentlichen Hand unter Berücksichtigung der haushaltrechtlichen Ermächtigungsgrundlagen beheben.

Mit Blick auf die Förderzahlen ist ersichtlich, dass bereits seit einigen Jahren im Stadt- und Landkreis Karlsruhe Breitbandprojekte sowohl privatwirtschaftlich als auch gefördert realisiert wurden. In der jüngsten Vergangenheit hat die Dynamik im privatwirtschaftlichen Ausbau nochmals zugenommen und in vielen Kommunen laufen aktuell Vorvermarktungen oder Ausbauplanungen, die auf den Internetseiten der Telekommunikationsunternehmen beworben werden.

- 4.** *Welche privaten Anbieter sind im Stadt- und Landkreis Karlsruhe beim Glasfaserausbau in den jeweiligen Kommunen aktiv?*

Zu 4.:

Über die privaten Anbieter im Stadt- und Landkreis Karlsruhe und deren Aktivitäten liegen der Landesregierung keine vollständigen Informationen vor.

- 5.** *Gibt es Städte und Gemeinden im Stadt- und Landkreis Karlsruhe, die vom plötzlichen Breitbandförderstopp durch die Bundesregierung betroffen sind und wenn ja, welche und mit welchen erwarteten Förderbeträgen?*

Zu 5.:

Im Rahmen des Graue-Flecken-Förderprogramms des Bundes wurden bis zum 17. Oktober 2022 aus dem Landkreis Karlsruhe 23 Förderanträge von 15 Kommunen bei der Bewilligungsstelle des Bundes eingereicht. Diese Anträge wurden zwischenzeitlich alle bundesseitig bewilligt. Die bewilligte Bundesförderung beträgt 37.044.002 Euro.

Zu Anträgen, die nach dem 17. Oktober 2022 nicht mehr bei der Bewilligungsstelle des Bundes eingereicht werden konnten, liegen dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen keine Informationen vor.

- 6.** *Welche Fördermittel sind seit 2016 für den Breitbandausbau in die einzelnen Kommunen im Stadt- und Landkreis Karlsruhe geflossen (getrennt nach Bundes- und Landesförderung)?*

Zu 6.:

Seit dem Jahr 2016 wurden durch das Land insgesamt 233 Breitbandförderprojekte aus dem Stadt- und Landkreis Karlsruhe mit einer Gesamtförderung i. H. v. 43.882.948,82 Euro bewilligt. Zusätzlich wurden durch den Bund Mittel i. H. v. 49.375.001,50 Euro bewilligt.

Die genaue Aufteilung der Fördermittel nach Förderrichtlinie (originäre Landesförderung und Kofinanzierung zur Bundesförderung) sowie nach Kommune und Jahr sind der Anlage 2 zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Thomas Strobl
Minister des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen